

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

348 (16.12.1911) Viertes Blatt

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 ein- schließlich Trägertlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80, Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Viertes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 16. Dezember 1911

108. Jahrgang

Nummer 348

Anzeigen:

die einseitige Beilage über den Raum 20 Pf. Restameile 15 Pfennig. Abant nach Tarif. Auf abgabe: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanzeige: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Karlsruher Kunstleben.

Groß. Hoftheater.

Zum erstenmal:

„Der verlorene Sohn“

(L'enfant prodigue)

lyrische Szene in einem Akt von E. Guinand, deutsch von Ernst Huldshinst, Musik von Claude Debussy.

Zum erstenmal:

„Der Toreador“

Buffo-Oper in zwei Akten von L. Savoye, deutsche Übertragung von René Schilde und Franz Kumpel, Musik von Adolf Adam, für die deutsche Bühne neu bearbeitet von Maximilian Moris.

Der Theaterzettel für Donnerstag zu zwei Erstausführungen für Karlsruhe ein. Erst- und Uraufführungen sind in der heutigen vergangenem Saison gegenüber, wo nacheinander „Königskinder“, „Der arme Heinrich“ und „Königsfind“ herauskamen, etwas seltener geworden. Das Zusammenreffen verschiedener mislicher Verhältnisse, Beurlaubungen einzelner hervorragender Kräfte infolge Erkrankung, gegen in der Aufstellung des Spielplans enge Grenzen. Umso mehr dürfen wir begrüßen, daß es möglich war, wenigstens diese beiden kleineren Werke herauszubekommen. Das erstere hat den heute viel genannten Franzosen Debussy zum musikalischen Autor. Es würde zu weit führen, an dieser Stelle das Problem Debussy, der hier als Komponist größerer Werke fast noch so gut wie unbekannt ist, zu erörtern. Schon heute sind über ihn viele Bücher geschrieben, die diesen eigentümlichsten Musiker Frankreichs in überauswundersamer Weise feiern, während andere wieder seiner Kunst als einem Schwimmen in phantastischen, visionären Seelenzuständen jede Berechtigung absprechen. Es mag ja sein, daß Debussy in mancher seiner Neuschöpfungen sich in harmonischen Unmöglichkeit bewegt und in dem Bemühen, speziell die Oberlinie zu organischen Elementen seiner Kunst zu machen, zu weit geht. Hier haben wir es jedenfalls mit einem musikalisch überaus starken Werke zu tun, das zunächst nebst einer respektablen Erfindungskraft und klar im orchesterlichen Aufbau, schön und nobel in den Mitteln sich präsentiert, nicht minder aber andererseits bedeutende Höhepunkte und gegen Schluß hin eine erhebliche Steigerung im Pathos aufweist. Debussy instrumentiert wie die meisten seiner Landsleute sehr fein, manchmal raffiniert, aber nie aufdringlich. Da und dort erinnert er in den Akkordfolgen an Bizet oder Gounod. Direkte Anklänge findet auch der eifrigste Reminiszenzenjäger nicht. Eine eigentümlich klar begrenzte Form hat er nicht. Einige melodische Sätze, die nur durch kurzes Ballett unterbrochen sind, gruppieren sich in Ariosoform zu einem wohlklingenden Ganzen. Textlich lehnt sich das Werk getreu an das biblische Gleichnis vom verlorenen Sohn an, in der Sprache unserer westlichen Nachbarn, l'enfant prodigue genannt, an. — Schon in der Generalprobe habe ich mich über die „lyrische Szene“ geäußert. Ein gesunder Zug zieht durch das Werk, der einem ordentlich wohl tut. Aufrechten Dank deshalb Hofkapellmeister Reichwein, der den anspruchsvollen Orchesterpart und den um so anspruchsvolleren vokalischen Teil glänzend zum Ausdruck brachte. Von den Solisten gebührt vor allem Frau Lauerer-Kottler die Palme des Abends, die die schwierige Partie der Lia mit ergreifenden Tönen ausklingelte. Neben ihr konnte Bando Kochen als Asael mit Ehren bestehen, nicht minder natürlich R. Büttner in der bescheidenen Rolle des Simeon. — Direktor Wolf sorgte für stimmungsvolle Bilder, Herr Dumas für eine belebte Bühne, nur dürfte es sich empfehlen, den Chor nach der anderen Seite abgehen zu lassen, von wo aus auch Lia beim zweitenmal eintreten müßte. So muß sie doch auf ihren Sohn stoßen. Die cancanartigen Bewegungen des Balletts sind bei dieser archaischen, exotischen Musik wenig angebracht. Hier genügt doch einige andeutende Gesten. — Auf den „Enten“ Debussy folgte im Gegenzug zum Alltagsleben der „Water“ Adam mit seinem „Toreador“, einer leichten kleinen zweiatigen Oper, die von dem Berliner Regisseur Moris für die Bühne neu bearbeitet worden war. Auf einen echt franz. Grundton der Charaktere und Verwicklungen gestimmt, entpuppt sich das kleine Lustspiel als ein nettes Werkchen seines Autors, das musikalisch anspruchslos ist und nicht die Höhe eines „Bottillon von Bonjumeau“ oder einer Spieloper von Luber erreicht. Mühsam am wertvollsten ist die Ouvertüre, die besonders in den zweistimmigen Zwiesgesprächen der Instrumente seine Füge aufweist, die den Zuhörer von Adam Cherubini nicht verleugnen. Sehr bekannt sind auch die Variationen über ein altprovenzalisches Lied, das uns aus unserer Kinderzeit als A, B, C, D, E, F, G, usw. noch in glücklicher Erinnerung ist. Die in der Oper noch in glücklicher Erinnerung ist. Die in der Oper noch in glücklicher Erinnerung ist. Die in der Oper noch in glücklicher Erinnerung ist.

tige Striche angebracht, die Partitur da und dort von den „infern“ wirkenden Posaunen, um mit v. Bülow zu reden, gefärbert. Auch ihm nicht minder Dank für den Genuß, den er uns durch reifliche Wiedergabe, die von seinem lebhaften Temperament befeuert war, verschaffte. Das spanische Milieu wurde häuslich treulich gewahrt. Herrn Dumas noch zum Schluß meine Anerkennung für die Anzeiger, nicht minder Lob gebührt dem Orchester, das in beiden Werken sich glänzend hielt.

Das Publikum nahm die erste Novität ziemlich reserviert auf. Die zweite, die eben noch unmittelbarer wirkt für den musikalisch nicht gebildeten Hörer, mit um so lebhafterem Interesse.

Die heimatische Kunstpflege.

freie Vereinigung Karlsruher Künstler und Kunstfreunde, veranstaltete am Donnerstag einen Vortragsabend über das badische Volkslied. Da jedermann ohne den üblichen Dolus Einlaß hatte, so war der Besuch des Abends außerordentlich stark; sein Zweck war, die schönen und unterstützungswürdigen Bestrebungen der Vereinigung, die der Kunst unseres engeren Heimatlandes dient, den weiteren Kreisen der hiesig. Einwohnerschaft bekannt zu machen. Das betonte auch der Vorsitzende der Vereinigung, Stadtpfarrer Hesselbacher, in seinen Begrüßungsworten. Prof. Dr. Lamey-Freiburg hatte das Referat für diesen Vortragsabend übernommen. Er sprach über das Thema „Das badische Volkslied in Wort und Lied“, war aber leider im hinteren Teile des Saales, wo das Publikum dicht gedrängt stand, fast unverständlich. In seinen Einleitungsworten gab der Redner ein Bild von der Entwicklung, dem Wesen und dem Wert des Volkslieds und führte dabei u. a. aus: Eigentlich gibt es nur ein deutsches Volkslied. In der Geschlossenheit seines künstlerischen Charakters wurzelt es gleich einem Stamm in den Tiefen des deutschen Volksempfindens. Einheitlich ist schon der Ausdruck, die Schriftsprache. Dialektlieder haben den Charakter der Kunstbildung. Daß das Volk anders singt, als es spricht, ist äußerlich schon in dem literarischen Einfluß auf die Dichtung begründet. Psychologisch begründet, weil das Volk beim Singen in gehobener Stimmung ist, die sich feierlicher in der Schriftsprache ausläßt. Auch heute noch liegt eine gewisse Feierlichkeit im Volkslied, ein Wohlsein vom Alltag, eine Sonntagsstimmung. So hat sich das deutsche Volkslied auch in unserem Heimatland Baden erhalten, wo es in der weichen Stimmung des süddeutschen Volkscharakters den günstigsten Boden für eine besondere Gestaltung — das badische Volkslied — gefunden. Wer mit offenem Ohr durch Badens Gauen wandelt, kann seinen Klängen lauschen bei der Arbeit, in Feld und Haus, in Wald und Spinnstuben, bald jauchzend, bald entsehnend. Die Bestrebungen des letzten Jahrzehnts haben drei Sammlungen gegestigt: die Oberbayerischen Lieder des Unterlands, die Sammlung des Oberlandes (herausgegeben vom Verein bad. Heimat) und das badische Volksliedbuch von Wunsch. Das eigentliche Volkslied in seiner praktischen Schönheit stammt aus der Zeit vor dem Nibelungenkrieg. Eine Reihe ist erhalten und lebt in verschiedenen Varianten im Volke fort. Im 18. und 19. Jahrhundert wandte sich das Volk dem Kunstlied zu und sang es sich zurecht — die volkstümlichen Lieder. Heute kehrt man in der Zeit der musikalischen Sensationen zu den volkstümlichen Volksweisen zurück, die mit wenig Worten ein Motiv von Land und Leuten, Natur und Seelenstimmung vorgeben. Das Volkslied wird sich in den Zeiten wandeln, aber untergehen wird es nicht. An die mit Beifall aufgenommenen Ausführungen schloß sich das Programm zweiter Teil, in welchem wenn man so sagen darf, die Darlegungen des Referenten sich ins Praktische überließ. Der Chor des Großh. Konseratoriums unter Prof. Scheidts fachkundiger Leitung sang zunächst einige schlichte und ansprechende badische Volkslieder aus dem Schaffenztal in ihren Originalweisen, mit gutem Ausdruck und Hochschauliefern. Frl. Genter registrierte eine Reihe Volksliederdichtungen, die allerdings der Musik entleidet, an Wärme und Herzlichkeit der Wirkung manches verloren, trotzdem Frl. Genter ihr Bestes einsetzte und sich von der dankbaren Zuhörererschaft durch starken Beifall belohnt sah. Sehr hübsch sang Frl. S. Wirtwein ein einige Volkslieder, von denen ihr die Brahms'schen Vertonungen, „Da unten im Tale“ und „Es war ein Markgraf“ recht lobenswert gelangen. Der Vorsitzende, Stadtpfarrer Hesselbacher, nahm dann die Gelegenheit wahr, zur Unterstützung der Bestrebungen der Vereinigung zum Beitritt aufzuordern, damit es ihr ermöglicht werde, das zu leisten, was unsere badische Heimatkunst ermöglichte, Boden auch in den breiten Schichten der Bevölkerung zu gewinnen. Die Großherzogin, Prinz Max und Gemahlin, die zu dem Abend erschienen waren, zogen nach Beendigung der Vortragsfolge den Vorhang und die Mitwirkenden in ein Gespräch. — Zu wünschen bleibt, daß der in diesem anregenden Abend die Bestrebungen der Vereinigung um ein gut Stück vorwärts bringt.

Spielplan.

a) In Karlsruhe.
Samstag, 16. Dez. 10. Vorst. auß. Abon. Ermäßigte Preise. „Das Sonntagskind“, Weihnachtsspiel in 6 Bildern von Angela Walter-Bof. 5 bis 1/8.
Sonntag, 17. Dez. B. 26. Oberon, König der Elfen, romantische Feenoper in 4 Akten von Weber. 6 bis nach 1/9.
Montag, 18. Dez. C. 24. „Der Herr Bertelidger“, Grotte in 3 Akten von Molnar und Halm. 1/8 bis gegen 10.

Dienstag, 19. Dez. B. 25. „Königsfinder“, Musikmärchen in 3 Bildern, Musik von Humperdinck. 7 bis 1/11.

Mittwoch, 20. Dez. 11. Vorst. auß. Abon. Ermäßigte Preise. „Das Sonntagskind“, Weihnachtsspiel in 6 Bildern von Angela Walter-Bof. 5 bis 1/8. Vorverkauf für die Abonnenten am Samstag, den 16. Dez., vormittags 9 bis 1/11 Uhr, Reihenfolge C. A., B. (je 1/2 Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Samstag, den 16. Dez., nachmittags 3 Uhr, an.

Donnerstag, 21. Dez. A. 25. Zum erstenmal: „Schuldig“, Volksstück in 3 Akten von Hermine Billinger (Uraufführung). 1/8.
Freitag, 22. Dez. C. 25. „Die Hugenotten“, große Oper mit Ballett in 5 Akten von Meyerbeer. 7 bis gegen 1/11.
Samstag, 23. Dez. A. 26. „Glaube und Heimat“, Tragödie eines Volkes in 3 Akten von Schönherr. 1/8 bis nach 1/10.

Sonntag, 24. Dez. Nachm. 2 Uhr. 12. Vorst. auß. Abon. Ermäßigte Preise. „Das Sonntagskind“, Weihnachtsspiel in 6 Bildern von Angela Walter-Bof. 2 bis 1/5. Vorverkauf für die Abonnenten am Dienstag, den 19. Dez., 3 bis 1/5 Uhr, Reihenfolge B., C., A. (je 1/2 Stunde); allgemeiner Vorverkauf Mittwoch, den 20. Dez., vorm. 9 Uhr, an. Am Sonntag, den 24. Dezember ist die Kasse von 11 bis 12 Uhr und von 1/2 Uhr an geöffnet.

Montag, 25. Dez. C. 26. „Götter und Menschen“, große Oper in 3 Akten von R. Wagner. 6 bis nach 10. Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 18. Dez., vorm. 9 bis 1/11 Uhr, Reihenfolge A., B., C. (je 1/2 Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 19. Dez., vorm. 9 Uhr, an.

Dienstag, 26. Dez. 13. Vorst. auß. Abon. „Lohengrin“, große romantische Oper in 3 Akten von R. Wagner. 6 bis nach 10. Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 18. Dez., vorm. 9 bis 1/11 Uhr, Reihenfolge A., B., C. (je 1/2 Stunde); allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 19. Dez., vorm. 9 Uhr, an.

Eintrittspreise
am 17. und 26. Dezember, Balkon 1. Abt. 8 M., Sperrst. 1. Abt. 6 M.;
am 19., 22., 23., 25. Dezember, Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrst. 1. Abt. 4 M. 50 S.;
am 18., 21. Dezember, Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrst. 1. Abt. 4 M.;
am 20. und 24. Dezember, Balkon 1. Abt. 2 M. 50 S., Sperrst. 1. Abt. 2 M.
b) In Baden-Baden.
Freitag, 22. Dez. 12. Ab-Vorst. „Der Familienstag“, Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg. 7 bis 9.

Groß. Hoftheater zu Karlsruhe.

Samstag, den 16. Dezember 1911.
10. Vorstellung außer Abonnement.

Das Sonntagskind.

Weihnachtsspiel in sechs Bildern von Angela Walter-Bof. Musik von Jakob Wolf.

In Szenen geist von Otto Reinschkerf. Musikalische Leitung: Heinz Vertbold.

- Personen:
Frau Jungschnell, Försterwitwe im Dorfe. Margarete Bir.
Karl } ihre Kinder Eugen Her.
Ludwig } Alwine Müller.
Liesel, spätere Gräfin Geltraud, Pflege- tochter Hedwig Holm.
Trine, eine alte Magd Frieda Meyer.
Die Nachbarn Lina Carstens.
Rudolf Ruprecht Max Schneider.
Stedpalmenelise Bildg. Baumann.
Reisellen Berta Leger.
 Josefina Katgeber.
 Rosa Baabe.
 Emmy Auf I.
 Rosa Frohmann.
 Anna Kirchhoff.
 Berta Gienhoffel.
 Clara Meyer.
 Wisse Rauch.
 Bildg. Baumann.
 Franz Adinger.
 Carl Hermann.
 Eise Noormann.
 Anna Frohmann.
 Annemarie Wolfen.
 Johanna Kretze.
 Eise Studt.
 Maria Genter.
 Hedwig Bendorf.
 Otto Frohmann.
 Olga Krenzig.
 Josef Mark.
 Edith Deman.
 R. Frauendorfer.
 Herm. Bendict.
 Eoffie Hand.
 Josef Kömer.
Dienerschaft.

Knaben und Mädchen aus dem Dorfe Waldheim.
1. Bild: Liesel im Hause der Pflegemutter.
2. Bild: Im Walde.
3. Bild: In der Schneiderinnensube.
4. Bild: Liefels letzte Nacht im Försterhaus.
5. Bild: Im Schloß.
6. Bild: Wiedergebunden.
Die Tänze sind von Frau Allegri-Fayz einstudiert und werden ausgeführt von Olga Leger, dem Ballettcorps und den Ballettschülerinnen.
Pause nach dem zweiten Bilde.
Anfang: 5 Uhr. Ende: 1/8 Uhr.
Kasse-Öffnung: 1/2 Uhr.
Der freie Eintritt ist für heute ungeschoren.
Preise der Plätze: Balkon: 1. Abteilung M. 2.50, Sperrst. 1. Abteilung M. 2.— usw.

Luftfahrt.

Berlin, 15. Dez. Der bekannte Wrightflieger Witte ist gestern nachmittag von seiner Maschine überfahren worden. Er geriet beim Bestiegen der Maschine unter den Doppeldecker, dessen Räder über ihn hinweggingen. Ein Propellerflügel fauchte hart am Kopfe Wittes vorbei. Der Flieger konnte sich nur mit Mühe vom Boden erheben. Er ließ aber den Motor wieder andrehen und flog trotz der großen Schmerzen, die er bei jeder Körperbewegung empfand, nach Treptow. Beim Abfliegen verlor Witte das Bewußtsein. Wie das „Berliner Tagblatt“ meldet, hat er außerordentlich starke Quetschungen des Brustkastens davongetragen. Dagegen soll er nach einem Bericht der „Post“ sich rasch erholt und keine schweren Verletzungen davongetragen haben.

Berlin, 15. Dez. Das Siemens-Schuckert-Luftschiff ist heute früh 8.27 Uhr von der Ballonhalle in Rixdorf aus zu einer Fahrt nach Gotha aufgestiegen.

Wittenberg, 15. Dez. Das Siemens-Schuckert-Luftschiff hat um 1/2 12 Uhr unsere Stadt in der Richtung auf Bitterfeld passiert.

Gotha, 15. Dez. Das Siemens-Schuckert-Luftschiff ist 3.40 Uhr glatt hier gelandet und in die Halle gebracht worden.

Landwirtschaft.

Karlsruhe, 15. Dez. Vom 8. bis 13. Januar 1912 wird an der Großh. Landwirtschaftlichen Schule Augustenberg ein Melk- und Viehhaltungskurs für Männer und Frauen abgehalten.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Industrien.

c. Ettlingen, 15. Dez. Die 12. ordentliche Generalversammlung der Bierbrauerei-Gesellschaft am Hüttenkreuz, A.-G., Ettlingen, genehmigte einstimmig die vom Aufsichtsrat und Vorstand nach vorgenommener Abrechnung in Höhe von 52 408 M. beantragte Verteilung des Reingewinns von 77 046 M. Es werden 30 000 M. für 5 Prozent Dividende verteilt, 10 000 M. dem Referentkonto II zugewiesen, 6000 M. als Rücklage für Lohnsteuer und 6750 M. für vertragsmäßige Lantienmen verwendet. Der Betrag von 24 296 M. kann somit auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Waldshut, 15. Dez. Nach dem Geschäftsbericht der „Bereinigten Brauereien Waldshuter Löwenbrauerei und Sädingen Trompeterbräu, Akt.-Ges., Waldshut“ für 1910/11 ist der Bierabsatz dadurch ungünstig beeinflusst worden, daß der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in dem vormiegenden ländlichen Absatzgebiet der Gesellschaft größere Märkte und Fleischstellen etwa acht Monate lang verhindert hat. In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 1910/11 sei der starke Minderabsatz bis auf 177 Hektoliter wieder eingeholt worden (l. B. betrug der Absatz schätzungsweise 30 000 Hektoliter). Nach Abschreibungen von 43 892 M. (l. B. 44 107 M.) verbleibt ein Reingewinn von 49 818 M. (18 447 M.), aus dem 43 809 M. (14 730 M.) vorgetragen werden sollen. Diesmal kann wieder keine Dividende verteilt werden.

Konkurse in Baden.

Amtsgericht Weinsheim. Nachlaß der Wolf Balles Ehefrau, Anna geborene Thron, in Hemsbach. Prüfungsstermin am 10. Januar 1912, vormittags halb 9 Uhr.

Terminkalender.

Samstag, den 16. Dezember 1911.
10 Uhr: Fortamt Karlsruhe. Holzversteigerung im Abstermale in Forchheim.
2 Uhr: Lehmann, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Handelslokal Steinstraße 28.
2 Uhr: J. Madlener, Auktionator, Waren-Versteigerung, Kappurstraße 20.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten erfahren.)
Samstag, den 16. Dezember.

- Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
- Neidens theater. Vorstellung.
- Welt-Kinematograph. Vorstellung.
- Metropol-Theater. Vorstellung.
- Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
- Union-Kino. Vorstellung.
- Zentral-Kino. Vorstellung.
- Kugelm. Vorstellung.
- Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 Uhr nachm. bis 1 Uhr abends.
- Zum Gleisanten. 8 Uhr Konzert.
- C. Is. Windsor. Konzert.
- Männerturnverein. 1. Damenabteilung 1/8-9 Uhr, Zentralturnhalle. Mädchenabteilung. 3-5 Uhr Höhere Mädchenschule.
- Verein für Verbesserung der Franckenbildung. 3-5 Uhr Kinderturnkurse, 5-8 Uhr Damenturnkurse, Goethehalle.
- Gesangverein Badenia. 9 Uhr Weihnachts-Familienabend in der „Ballballe“.
- Vill. Klub. Weihnachtsfeier im Vereinslokal „Weißer Beyer“.
- Evangel. Vereinshaus, Adlerstraße 23. 1/2 9 Uhr Lichtbildervortrag.
- Fußballklub Victoria. 9 Uhr Spielerversammlung Sonntag, den 17. Dezember.
- Schwarzwaldberein. Ausflug. Abfahrt 7 Uhr, bzw. 8.04 und 9.42 Uhr.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Quittungskarten Verstorbener betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden veranlaßt, die Sterberegister durchzusehen und die im Laufe des Jahres verstorbenen Versicherten der Landesversicherungsanstalt Baden namhaft zu machen. Die Bürgermeisterämter haben die laufenden Quittungskarten von den Angehörigen zu erheben, in denselben den Todesstag zu bezeichnen und die Karten der Landesversicherungsanstalt Baden einzufenden.

Soweit über Quittungskarten nicht vorhanden sind oder nicht abgegeben werden, sind jeweils Beruf, Geburts- und Todeszeit des Verstorbenen der Landesversicherungsanstalt Baden anzugeben. Wie gefolgt, ist innerhalb 14 Tagen hierher zu berichten.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1911.
Groß. Bezirksamt.

Die Anlage von Blitzableitern betreffend.

Der beträchtliche Schaden, der alljährlich dadurch hervorgerufen wird, daß Blitzschläge in Gebäude ohne Blitzableiter treffen, veranlaßt uns, die Hausbesitzer darauf hinzuweisen, wie notwendig und vorteilhaft es ist, Blitzableiter an den Gebäuden anzubringen.

Nach den heutigen Anschauungen über die zweckmäßige Anlage von Blitzableitern ist es möglich, mit wenig Mitteln und auf einfache Weise unter Vermeidung der schon an jedem Gebäude vorhandenen metallischen Leiter, wie Regenabflüsse, Dachrinnen, Dunstrohre und dergl., eine solche allen Anforderungen genügende Anlage auszuführen.

Es sollte deshalb auch bei jedem Neubau von vornherein eine Blitzableiteranlage vorgesehen werden. Geradezu unerlässlich ist jedoch ein Blitzableiter bei allen eisbleibenden und übertragenden Gebäuden (Schauern, Bauerngehöfte, Kirchtürme), denn nachweislich werden diese am häufigsten von Blitzschlägen getroffen.

Obwohl eine Verpflichtung zur Errichtung der Blitzableiter nicht mehr besteht, empfiehlt es sich doch von Zeit zu Zeit, etwa alle 4-5 Jahre und außerdem nach allen Vorkommnissen, welche auf die Beschaffenheit des Blitzableiters von Einfluß sein können (Dachreparaturen, heftige Stürme, Blitzschläge), eine Nachprüfung vornehmen zu lassen.

Die Herstellung und Prüfung der Blitzableiter sollte nur fachverständigen Personen anvertraut werden. Als solche kommen außer den elektrischen Spezialfirmen vor allem Handwerker in Betracht, welche den Nachweis erbringen können, daß sie einen der am Groß. Landesgewerbeamt in Karlsruhe veranstalteten Meisterkurse im Anlegen und Prüfen von Blitzableitern mit Erfolg besucht haben.

Karlsruhe, den 11. Dezember 1911.
Groß. Bezirksamt.
Abteilung II. - Volkshilfsdirektion.

Dankfagung.

Die Karlsruher Parfümerie- und Toilettenfabrik F. Wolff und Sohn hat mir zur Verwendung bei den Weihnachtsfeiern des städtischen Krankenhauses, der Karl-Friedrich-Geopolis- und Sofien-Stiftung (Friedenstempel) und des Baisenhofes reichliche Mengen Seife und sonstiger Waren überlassen.

Namens der bedachten Anstalten spreche ich hierfür den herzlichsten Dank aus.
Karlsruhe, den 15. Dezember 1911.
Der Oberbürgermeister.
Siegrist.

Lieferung von Holzschnitten.

und hölzernen Querschnitten nach Finanzministerialverordnung vom 3. Januar 1907 öffentlich zu vergeben.

Angebots-Bordereue dazu mit Bedingungen usw. auf postfreie Anfrage von uns erhältlich, sind mit Ausschreibungsschrift bis Mittwochs, den 10. Januar 1912, nachmittags 3 Uhr, verschlossen und postfrei bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Karlsruhe, den 6. Dez. 1911.
Gr. Verwaltung der Eisenbahn-Magazine.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 18. Dezember 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im hiesigen Lokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Sekretär, 6 Schränke, 3 Sofas, 4 Vertikals, 2 Wasserkommoden, 2 Schreibtische, 1 Ausziehtisch, 1 Tisch, 1 Standuhr, 1 Nähmaschine, 2 Silberbesteck und 1 Kommode.

Karlsruhe, den 15. Dezbr. 1911.
Siebert, Gerichtsvollzieher.

Zu vermieten

Wohnungen

Stefanienstraße 23 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und reichl. Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Kaiserstraße 209,

2 Treppen hoch, ist zum 1. April 1912 eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Bad, Zimmer, 2 Speisekammern, 2-3 Mansarden, 2-3 Kellerabteilungen, Aufzug für Kohlen etc. zu vermieten. Besichtigung 10-12 Uhr vormitt. ge. Näh. 1 Treppe.

Rießstraße 4

wird wegen Wegzugs des Mieters die Wohnung in 2. Obergesch. bestehend aus 7 Zimmern und reichlichem Zubehör, auf 1. April 1912 mietfrei. Besichtigung an Wochentagen zwischen 11 und 1 Uhr.

Herrichstraße 4

Kriegstraße 152, parterre, ist eine schöne Wohnung von 7 geräumigen Zimmern, mit großer Diele, Bad, Speisekammer, Mansarde, Vorgarten und sonstigem reichl. Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorhanden. Näheres ebenfalls im Büro.

Herrichstraße 4

Kriegstraße 152, parterre, ist eine schöne Wohnung von 7 geräumigen Zimmern, mit großer Diele, Bad, Speisekammer, Mansarde, Vorgarten und sonstigem reichl. Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorhanden. Näheres ebenfalls im Büro.

Herrichstraße 4

Kriegstraße 152, parterre, ist eine schöne Wohnung von 7 geräumigen Zimmern, mit großer Diele, Bad, Speisekammer, Mansarde, Vorgarten und sonstigem reichl. Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorhanden. Näheres ebenfalls im Büro.

Herrichstraße 4

Kriegstraße 152, parterre, ist eine schöne Wohnung von 7 geräumigen Zimmern, mit großer Diele, Bad, Speisekammer, Mansarde, Vorgarten und sonstigem reichl. Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Gas und elektr. Licht vorhanden. Näheres ebenfalls im Büro.

8 bis 9 Zimmerwohnung (II. Etage)

ist Bismarckstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf folgender zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 46 II.

Herrschafthaus.

Hirschstraße 103, Ecke Vorholzstraße (Telephon 1088), ist der 2. Stock, bestehend aus 6-7 geräumigen Zimmern mit Balkon, Erker, Veranda, Küche, Bad, Speisekammer, Fremdenzimmer, Mädchenzimmer, Kammer, elektr. Licht, Gas und großem Garten, auf 1. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 38 3. Stock.

Bochstraße 14

ist auf 1. April eine hübsche 5 Zimmerwohnung zu vermieten. Badezimmer, Fremdenzimmer nebst reichlichem Zubehör vorhanden. Zu erfragen bei Arch. Rudolf Meich, Sofienstraße 37.

Schöne 5 Zimmerwohnung, im

2. Stock der Durlacher Allee, ohne Bis-a-vis, mit Balkon, Veranda, Badezimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansarden, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Koch- u. Leuchtgas versehen, auf folgender zu vermieten. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre, links.

Zu vermieten

auf sofort oder später: Gerwigstr. 2 II, eine schöne, geräumige 5 Zimmerwohnung (Erdgeschoss) mit Balkon und Zubehör. Näheres im Bureau der Brauerei Fr. Hoepfner, Karl-Wilhelmstraße 50.

Hirschstraße 25

ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 5 schönen Zimmern mit großem Badezimmer u. sonstigem Zubehör, nebst Gartenbenutzung, an ruhige Familie per 1. April oder früher zu vermieten. Preis 1200 M. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näheres 1. Stock daselbst.

Bahnhofstr. 12

ist eine Wohnung von 5 Zimmern, große Küche, 1-2 Mansarden, Keller, Anteil am Treppenhaus, per sofort beziehb. zu vermieten. Näheres im 4. Stock des Vorderhauses oder Schützenstraße 52 im Laden.

Bochstraße 10, 3. Stock.

Eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Bad, Küche, Mansarde, 2 Keller, Wäscheküche, sehr ruhiges Haus, per 1. März evtl. früher zu vermieten. Näheres Etlingerstraße 17, parterre.

4 Zimmerwohnung.

Eisenhofstr. 18 ist per 1. April u. s. eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer, Mansarde und reichlichem Zubehör an ruhige Mieter zu vermieten. Näheres daselbst parterre oder Sofienstraße 116 im Büro.

Bochstraße 40, a. neues Haus, sind

schöne, modern eingerichtete 4 Zimmerwohnungen, 1., 2. und 3. Stock, im 4. Stock eine solche von 3 Zimmern, ohne Bis-a-vis, auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Bochstraße 57, 2. Stock, bei Herrn. Heß.

Klauprechtstraße 45

ist im 2. Stock eine moderne 4 Zimmerwohnung mit Bad und sonstigem reichl. Zubehör auf sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Zu vermieten auf sofort oder später:

Waldhornstraße 49 III, Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zubehör; Waldhornstraße 49 III, Hinterhaus, eine 2 Zimmerwohnung und Zubehör. Näheres im Bureau der Brauerei Fr. Hoepfner, Karl-Wilhelmstraße 50.

Werderstraße 40

2 Mansardenwohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern u. Küche mit Zubehör, an ordentliche Leute zu vermieten. Näheres Unionbrauerei A. G., Sofienstraße 93.

Durlacherstraße 19

ist im Hinterhaus eine Wohnung, sofort beziehb., zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock rechts.

Winterstraße 35, Seitenbau, 4. St.,

ist eine schöne 1 Zimmerwohnung auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstraße 89, 1. Stock.

Zähringerstr. 58

ist im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller an alleinst. Pers. sof. zu verm. Zu erfr. i. 2. St. Bb.

Läden und Lokale

Gingerichteter Laden, für jede Branche geeignet, auf sofort oder später zu vermieten, auch mit Wohnung. Näh. Kurvenstraße 1, 2. Stock.

Läden

mit 3 großen Schaufenstern, anschließend Zimmer, Küche ev. Wohnung dazu, großer Keller, für jedes Geschäft passend, Hirschstraße 18 per 1. April 1912 zu vermieten. Näheres 2. Stock.

Helle Werkstätte

mit Nordlicht, ist ein ruhiges Geschäft auf sofort oder später billig zu vermieten. Sofienstr. 7, III.

Im Neubau am Ludwigsplatz sind noch 2 moderne Läden sowie Bureau-Räumlichkeiten im I. Obergesch. (Personenaufzug) auf 1. April 1912 zu vermieten. Näheres Baugeschäft Wilsb. Stober, Ruppurrerstraße 13, Telephon 87, und Behndt & Zischade, Klauprechtstraße 9, Telephon 1815.

Büro- und Magazin- bezim.

Fabrik- u. Lagerräume, Mitte der Stadt zu vermieten. Näheres Akademiestr. 28, Baubüro.

Läden,

mittelgroß, mit Nebenräumen, mehl. Kaiserstraße, per 1. April 1912 oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 2302 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verfortstraße 7

ist eine schöne Werkstätte für ruhiges Geschäft sofort zu vermieten. Näheres Vorholzstraße 38, 3. Stock.

Amalienstraße 22

ist im Seitenbau eine große, sehr helle Werkstätte, mit Gas, Wasser und elektr. Anschluß sofort oder auf später, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. Näheres im 3. Stock von 9 bis 4 Uhr.

Atelier,

ein kleines, mit gutem Nordlicht, sofort zu vermieten. W. Fischer, Herrenstraße 50a.

Zähringerstraße 58

ist ein schönes Magazin von 70 qm Größe und ein gleiches von 32 qm Größe zu vermieten auf 15. Januar u. s., letzteres eignet sich auch sehr zu Büropweiden. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Zu vermieten auf sofort oder später:

ein kleines, mit gutem Nordlicht, sofort zu vermieten. W. Fischer, Herrenstraße 50a.

Zähringerstraße 58

ist ein schönes Magazin von 70 qm Größe und ein gleiches von 32 qm Größe zu vermieten auf 15. Januar u. s., letzteres eignet sich auch sehr zu Büropweiden. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Zu vermieten auf sofort oder später:

ein kleines, mit gutem Nordlicht, sofort zu vermieten. W. Fischer, Herrenstraße 50a.

Zähringerstraße 58

ist ein schönes Magazin von 70 qm Größe und ein gleiches von 32 qm Größe zu vermieten auf 15. Januar u. s., letzteres eignet sich auch sehr zu Büropweiden. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Zu vermieten auf sofort oder später:

ein kleines, mit gutem Nordlicht, sofort zu vermieten. W. Fischer, Herrenstraße 50a.

Zähringerstraße 58

ist ein schönes Magazin von 70 qm Größe und ein gleiches von 32 qm Größe zu vermieten auf 15. Januar u. s., letzteres eignet sich auch sehr zu Büropweiden. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Zu vermieten auf sofort oder später:

ein kleines, mit gutem Nordlicht, sofort zu vermieten. W. Fischer, Herrenstraße 50a.

Zähringerstraße 58

ist ein schönes Magazin von 70 qm Größe und ein gleiches von 32 qm Größe zu vermieten auf 15. Januar u. s., letzteres eignet sich auch sehr zu Büropweiden. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Zu vermieten auf sofort oder später:

ein kleines, mit gutem Nordlicht, sofort zu vermieten. W. Fischer, Herrenstraße 50a.

Zähringerstraße 58

ist ein schönes Magazin von 70 qm Größe und ein gleiches von 32 qm Größe zu vermieten auf 15. Januar u. s., letzteres eignet sich auch sehr zu Büropweiden. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Zu vermieten auf sofort oder später:

ein kleines, mit gutem Nordlicht, sofort zu vermieten. W. Fischer, Herrenstraße 50a.

Zähringerstraße 58

ist ein schönes Magazin von 70 qm Größe und ein gleiches von 32 qm Größe zu vermieten auf 15. Januar u. s., letzteres eignet sich auch sehr zu Büropweiden. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Zu vermieten auf sofort oder später:

ein kleines, mit gutem Nordlicht, sofort zu vermieten. W. Fischer, Herrenstraße 50a.

Zähringerstraße 58

ist ein schönes Magazin von 70 qm Größe und ein gleiches von 32 qm Größe zu vermieten auf 15. Januar u. s., letzteres eignet sich auch sehr zu Büropweiden. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Zu vermieten auf sofort oder später:

ein kleines, mit gutem Nordlicht, sofort zu vermieten. W. Fischer, Herrenstraße 50a.

Zähringerstraße 58

ist ein schönes Magazin von 70 qm Größe und ein gleiches von 32 qm Größe zu vermieten auf 15. Januar u. s., letzteres eignet sich auch sehr zu Büropweiden. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Zu vermieten auf sofort oder später:

ein kleines, mit gutem Nordlicht, sofort zu vermieten. W. Fischer, Herrenstraße 50a.

Kaiserstraße 148, gegenüber der

Hauptpost, sind in gutem, ruhigen Hause auf 1. Jan. 1912 zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. Näheres daselbst, 3 Treppen.

Sofienstraße 28 III

ist ein einfach möbliertes Zimmer auf sofort oder später zu vermieten.

Miet-Gesuche

Rintheim.

Beamtin sucht auf 1. April 1912 3 Zimmerwohnung. Off. u. Nr. 2343 an das Kont. d. Tagbl. erh.

Schöne 3-4 Zimmerwohnung

mit Bad, Klosett im Glasboden, auf 1. April zu mieten gesucht. Durlacher Allee bevorzugt. Offerten mit Preisang. u. Nr. 2374 an das Kontor des Tagblattes erh.

4 Zimmerwohnung, neue Opi-

stadt, auf 1. April 1912 von Beamtenfamilie gesucht. Angebots mit Preisangabe unter Nr. 2381 an das Kontor des Tagblattes erh.

Beutpaar sucht auf 1. April

gemütliche 3 Zimmerwohnung mit Balkon oder Veranda. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2376 an das Kontor des Tagblattes erh.

Gesucht

4 Zimmerwohnung, Bestk. od. Mühlburg. Off. unt. Nr. 2378 an das Kontor des Tagblattes erh.

Läden und Lokale

1. April 1912.

Rechtsanwalt sucht Bureau mit Wohnung, 5-6 Zimmer, auf der Kaiserstraße oder Nebenstraße zwischen Marktplatz und Post-Treppe erwünscht. Offerten unter Nr. 2371 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Magazin

und Bureauräume, ungef. 5 Zimmer, eventl. mit Wohnung, per 1. April 1912 zu mieten gesucht. Offert. mit Preisang. unt. Nr. 2333 an das Kontor d. Tagbl. erh.

Zimmer

Gut möbliertes Zimmer eventl. auch 2, möglichst mit Pension, auch ohne Pension, Dauerzimmer, nicht über 2. Stock, Oststadt ausgesprochen, Straßenbahn-Nähe erwünscht. Offerten unt. Nr. 2383 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

Geld erhalten solvente Leute jeden Standes gegen Wechsel und Pfandbriefe, durch Germania, Durlacher Allee 24, 3. St. Rückporto.

u. II. Hypotheken-Kapitalien

vermittelt billigst Ludwig Homberger, Zirkel 20. Telephon 1836.

Kapital-Gesuch!

15 000 bis 20 000 M. als 2. Hypothek, zu 5 Proz. auf 7 Baulots in bester Südstadtlage, jetzt od. spät. von qualifiziertem Kaufmann aufzunehmen gesucht. Die Stadträt. Schätzung d. Plätze war vor einigen Jahren schon 52 000 M., jedoch ist der reelle Wert heute doppelt so hoch u. ruht nur ein Eintrag von 20 000 M. darauf, also höchste Kapitalanlage, zumal der wertvollste Platz die 1. u. 2. Hyp. voll bedecken würde! Reizektant. belieh. Offert. unt. Nr. 2380 an d. Kont. d. Tagbl. u. s.

Auf ein im Westen gelegenes

besseres Wohnhaus werden von sol. Besitzer an 2. Stelle 14 000 Mark (72 Proz. der gerichtlichen Schätzung) per Anfang od. Mitte Januar aufzunehmen gesucht. Gest. Off. unt. Nr. 2376 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bänke Privat-Diskontierung

von ca. 10 Mill. Badenwechsl. Jedes Risiko ausgeschlossen. Abrechnung liberal. Gest. Offerten unt. Nr. 2373 an das Kontor des Tagblattes erh.

6000 Mark

gegen Ia Bürgschaft per bald gest. Evtl. Hypothek-Eintrag per prima Objekt. Off. unt. Nr. 2377 an das Kontor des Tagblattes erh.

Teilhaber gesucht.

Fräulein oder Witwe mit 600 Mark Einlage ist eine gute und dauernde Füllzeit geboten ohne Risiko; Sicherheit vorhanden. Offerten unter Nr. 2370 an d. Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein oder Witwe mit 600

Mark Einlage ist eine gute und dauernde Füllzeit geboten ohne Risiko; Sicherheit vorhanden. Offerten unter Nr. 2370 an d. Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein oder Witwe mit 600

Mark Einlage ist eine gute und dauernde Füllzeit geboten ohne Risiko; Sicherheit vorhanden. Offerten unter Nr. 2370 an d. Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein oder Witwe mit 600

Mark Einlage ist eine gute und dauernde Füllzeit geboten ohne Risiko; Sicherheit vorhanden. Offerten unter Nr. 2370 an d. Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein oder Witwe mit 600

Mark Einlage ist eine gute und dauernde Füllzeit geboten ohne Risiko; Sicherheit vorhanden. Offerten unter Nr. 2370 an d. Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein oder Witwe mit 600

Mark Einlage ist eine gute und dauernde Füllzeit geboten ohne Risiko; Sicherheit vorhanden. Offerten unter Nr. 2370 an d. Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein oder Witwe mit 600

Mark Einlage ist eine gute und dauernde Füllzeit geboten ohne Risiko; Sicherheit vorhanden. Offerten unter Nr. 2370 an d. Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein oder Witwe mit 600

Mark Einlage ist eine gute und dauernde Füllzeit geboten ohne Risiko; Sicherheit vorhanden. Offerten unter Nr. 2370 an d. Kontor des Tagblattes erbeten.

Fräulein oder Witwe mit 600

Mark Einlage ist eine gute und dauernde Füllzeit geboten ohne Risiko; Sicherheit vorhanden. Offerten unter Nr. 2370 an d. Kontor des Tagblattes erbeten.

Wir vermitteln unentgeltlich
für alle Betriebe (Fabrik, Handwerk, Handelsgewerbe etc.):
gelernte und ungelernete Arbeiter jeder Art;
für den Haushalt:
Dienstboten und sonstige Hausangestellte;
für das Hotel- und Wirtschaftsgewerbe jegliches Personal, insbesondere:
Kellner, Köche, Hotelbediener, Hauswirtschafter, Kuchentanten,
Kellnerinnen etc.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe
Telephon Nr. 629.
Geschäftszeit: werktags von 8 bis 12 und 2 bis 6 bzw. bis 7 Uhr bei der männl. Abteilung und Sonntags von 10 bis 12 Uhr für das Wirtschaftsgewerbe.

Offene Stellen
Tüchtige Köchin,
die auch Hausarbeit mit übernimmt, für 1. Januar gesucht.
Friedrichsplatz 7, 4. Stod.

Besseres, junges Mädchen für einige Stunden vormittags gef.
Bachstraße 6.

Verkäuferin,
selbständig im Bedienen und durchwegs branntschuldig, per 1. oder 15. Januar gesucht.
Joh. Hertenstein,
Inh. F. Koch.

Gutes Reutenhaus
zu 5 1/2 bis 6 % nach Abzug aller Unkosten vermietet, ist preiswert zu verkaufen. Das im Jahre 1885 erbaute 4stöckige Reutenhaus hat schöne, moderne 6 Zimmerwohnungen, im 4. Stock 4 Zimmer, und befindet sich im vortreffer, vom Stadtzentrum jedoch nicht zu entfernter Lage. Gefl. Anfragen erbeten unter Nr. 2046 an das Kontor des Tagblattes.

Wegen Wegzugs
billig zu verkaufen: 1 ganz neues modernes Speisemöbel, Eiche, gemischt, bestehend aus Buffet, Umbau und Kredenz, um den billigen Preis von zusammen 300 M.; ferner 2 Buffets, Eiche, gemischt, sowie verschiedene einzelne Betten und komplette Schlafzimmern werden unter Ankaufspreis abgegeben: Rudolfstr. 10 im Hofe links.

Mahagonisalon,
modern, beinahe neu, sehr billig abgegeben: Auguststr. 1, 3. St.

Schlafzimmer,
Mahagoni sowie eine Partie in Eiche.

Speisezimmer,
in einfacher und doch besserer Ausführung, sowie einzelne Buffets, Schränke, Vertikals, Schreibtische, Ausziehtische, Stühle, Tisch-pine, Kühle,

alles nur gute Arbeit unter Garantie, bis Weihnachten, trotz stauend billiger Preise, mit 5 % Rabatt zu verkaufen:
Wooelager Rudolfstraße 19, Fabrikation und Hauptbetrieb Ludwig-Wilhelmstraße 17.

Besseres Kinderbett, Gasgug-lampe, Kinderschaukel zu verkaufen: Douglasstraße 22, parterre.

Schöner Vertiko,
Spiegelschrank, Stehpult, polierte Schränke, eintür. Schrank billig zu verkaufen: Lessingstr. 33 im Hof.

Billige Möbel:
schönes Sofa, rot 27 M.
pol. Chiffoniere 25 M.
2 tür. Schrank 24 M.
pol. Kommode 16 M.
Küchenschrank 12 M.
Flurgarder. u. Chaiselongue . 22 M.
Auch Sonntag von 2 bis 4 Uhr anzusehen: Adlerstraße 39, Hof.

Sehr beachtenswert für Möbelführer.
Ein hiesiges, sehr leistungsfähiges Möbel- und Ausstattungs-geschäft liefert an Beamte, Private in geheimer Stellung Möbel sowie komplette Einrichtungen auf monatliche und vierteljährliche Ratenzahlung ohne Erhöhung des wirklichen Kassa-Preises. Beamte ohne Anzahlung. Offerten unter Nr. 2082 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 neue engl. Bettstellen m. Rollen, Steil. Matratzen, Polstern, à 65 M. Vertiko 42 M., komplett. Bett 25 M., neuer Divan 30 M., Divan 28 M., kl. Sofa 20 M., Ausziehtisch, neu, 25 M., vierstellige Zimmertische m. eich. Platten 15 Mark, groß. Schrank 25 M., Klavierstuhl 8 M., Handbuchständer 3 Mark, Wanduhr 6 M.

Auktionslokal
E. H. Schmidt,
Goethestraße 23.

2 engl. Betten, mehrere andere billigere Betten von 30 M. an, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegelauflage, 1 massiver Garderobeschrank mit Weiszeugabst., 1 Buffet, sehr schön, 1 Vertiko, 2 Divans, Nachttische mit Marmorpl., 1 Schreibtisch, Tisch und Stühle, einzelne Matratzen, 1 Küchenschrank und verschiedenes ist billig zu verkaufen. D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

Schreibzeuge aparte Neuheiten = verschiedene Ausführungen
empfiehlt große Auswahl Grossherzoglicher Hoflieferant
Kaiserstrasse 104 **Friedrich Blos**
Ecke der Herrenstrasse, F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie

Große Auswahl von Schreib-Utensilien für den Schreibtisch, ganze Garnituren, Briefpapiere etc.

Billig zu verkaufen
eine Zimmer-Heizung,
eine Petroleum-Zuglampe,
eine Kolumbia-Gasguglithier:
Zähringerstraße 33, 3. Stod.

Fahrrad,
Wanderer, beinahe neu, für 40 M. zu verkaufen: Marienstr. 6, Hintergebäude.

Ein brauner Kinder-Wagen
zu verkaufen: Kajene Gottesau, Bohnhaus 13, Stecher.

Zu verkaufen
1 großes Aquarium mit Springbrunnen, Sedich, 1 runder Schiefertisch: Kaiserstraße 58, 2. Stod.

Zugzeug
mit Sock, ca. 25 Meter lang, 3,5 Meter hoch, billig zu verkaufen: Lessingstraße 33 im Hof.

Damen-Konfektion.
Damen-Kostüme, Kostüm-Röcke, schwarze Kleider, Paletots, Jacken u. Kimonos, so lange Vorrat zu Steigerungspreisen im Auktionsgeschäft von J. H. Schmidt, Zähringerstr. 29. Sonntag offen.

Festhalle.
Sonntag, den 17. Dezember, nachmittags 4 Uhr,
Konzert
(Orchester- und Militärmusik)
der gesamten Kapelle des
Bad. Leib-Grenadier-Regiments
unter Leitung des Königl. Musikdirektors
ADOLF BOETTGE.
Vortragsordnung.
(Historisch.)

- Schwedischer Fanfaren-Marsch aus der Kitterzeit G. Films
- Chorgesang zu Ehren der heiligen Elisabeth (18. Jahrhundert) Eduard Kremser
- „Prinz Eugen der edle Ritter“, nach der ältesten Aufzeichnung von 1711
- „Der Militärmarsch“ von seinen Anfängen bis auf unsere Zeit, bearbeitet und seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preussen Wilhelm II. alleruntertänigst gewidmet von Adolf Boettge

(Modern.)

- Ouvertüre „Donna Diana“ E. N. v. Reznicek
- Adagio u. Finale a. d. Violin-Konzert (G-Moll) Max Bruch
(Solist: Rudolf Dietrich)
- Neu! Zum ersten Male: Großstadt-Kirmess aus der Orchester-Suite: „Tableaux Romands“ E. Jaques-Dalcroze
- Walzer Perlens. Rich. Strauss - Rosenkavalier, angereicht von Oskar Singer

(Lustig.)

- Ouvertüre „Die schöne Galathea“ Franz v. Suppé
- Heiteres Quintett für fünf Solisten Oskar Klein
(Oboe, Klarinette, Fagott, Waldhorn und Posaune)
- Münchener Leben. Grosses Potpourri Emil Kaiser
- „Soldatengruss“ Leon Gessel

Eintritt: { Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften 20 Pf.
Sonstige Personen 60 Pf.
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Handstickerinnen
für ins Haus sofort gesucht.
Kaiserstraße 155, 2 Treppen.

Kinder mädchen
auf 1. Januar gesucht.
Helmholtzstraße 1, parterre.

Männlich

Unter-Kino-Operateur
(Vorführer), für Sonn- u. Feiertags nach Kastatt sofort gesucht. Sich melden mit Gehaltsforderung
Residenztheater Kastatt.

Herrenstraße 16, 2. Hof.
Billig zu verkaufen weg. Umzug: 1 Salongarnitur, 2 Kokho-Kommoden, 1 Truhe, alt, eichen, 1 Tisch und 1 Nähtisch, eingelegt, Biedermeier, 1 Salontisch und anderes, Chaiselongue, 2 Divans, 2 Brandstätten, Heilig, 1 feine Kücheneinrichtung, Tischp., vollständig, und Bettladen, 1- und 2-türige Schränke, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Nachttische, 1 Kinderstuhl, 1 Kinder-tisch und 2 Stühle, eichen, neu, Deckbetten und Kissen, 1 Roh-haar-matratze, große und kleine Spiegel, Delgemälde, Stillleben u. Großherz. Friedrich I. als Prinz-regent, verschied. Uhren, Stühle, Säule, Schm., Wasen, Gläser, Vasen, 6-9 und 10 m lang, 2 gold. Herrenuhren, 18kar., Kopierpressen und sonst vieles.

Schreibtische,
Apotheker-Schränken, Schreibtisch-Stühle, Klavier-Stühle, Leder-Stühle, eichen, 6 Stück, Restorten, je 2 Stück gleich, 1 Nähtisch, eichen, 1 Servierisch, eichen, alles ausnahmsh. billig zu verkaufen.
Wooelager Rudolfstraße 19, Fabrikation und Hauptbetrieb Ludwig-Wilhelmstraße 17.

Billig zu verkaufen:
ein Ausziehtisch, 2,70 m lang u. 55 cm breit, sowie ein schöner Tafelsteinman: Soffienstraße 8.

Betreter gesucht
für prima garantiert reinen Drehoje-Portlandzement
den besten deutschen Zementfabriks-arten absolut ebenbürtig, provisionsweise oder auf feste Rechnung. Gefl. Anfragen unter Nr. 232 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Billetten
für Sonn- und Feiertage sofort gesucht.
Central-Kino-Theater,
Karl-Friedrichstraße 26.

Junger Mann
zur Bedienung einer kleinen Zentralsheizung gesucht.
Dr. Klaus, Soffienstraße 1c.
Zu melden von 12-1 Uhr.

Herrenstraße 16, 2. Hof.
Billig zu verkaufen weg. Umzug: 1 Salongarnitur, 2 Kokho-Kommoden, 1 Truhe, alt, eichen, 1 Tisch und 1 Nähtisch, eingelegt, Biedermeier, 1 Salontisch und anderes, Chaiselongue, 2 Divans, 2 Brandstätten, Heilig, 1 feine Kücheneinrichtung, Tischp., vollständig, und Bettladen, 1- und 2-türige Schränke, Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Nachttische, 1 Kinderstuhl, 1 Kinder-tisch und 2 Stühle, eichen, neu, Deckbetten und Kissen, 1 Roh-haar-matratze, große und kleine Spiegel, Delgemälde, Stillleben u. Großherz. Friedrich I. als Prinz-regent, verschied. Uhren, Stühle, Säule, Schm., Wasen, Gläser, Vasen, 6-9 und 10 m lang, 2 gold. Herrenuhren, 18kar., Kopierpressen und sonst vieles.

Pianino,
kreuzsaitig, mit vollem, edlem Ton, sofort zu verkaufen.
Soffienstraße 13, parterre.

Einige gebrachte
Pianinos
sind sehr preiswert mit 5-jähriger Garantie zu verkaufen bei
Ludwig Schweisgut, Hof-, Erbsenstr. 4.

Bracht-Piano Kaps,
neu, 185 cm hoch, hervorragend in Tonfülle, sehr billig zu verkaufen: Stöhr, Ritterstraße 11.

Pianino,
nussbaum pol., wenig gebraucht, wird billig abgegeben:
Waldstraße 22, 2. Stod.

Pianino,
vollst. neu, erstkl. Fabrikat, mit Garantie über 5000 Preis, zu verkaufen: Drogerie, Kaiserstr. 69.

Eine gute halbe Geige mit Bogen und Kasten zu verkaufen.
Auguststraße 14, 4. Stod.

Geige und Biber
zu verkaufen: Luisenstr. 69, II.

Für Weinwirtschaft
größeres Symphonion-Musikwerk für 10 J-Einwurf billig zu verkaufen: Marienstr. 6, Hintergeb.

Nähmaschine,
Singer (neu. System), billig abgegeben: Markgrafenstr. 16, II.

14 karät. goldene Herren- und Damenuhren,
Springdeckel, eine mit Schlagwerk, sehr billig abzugeben.
Fr. Widmann,
Kaiserstr. 225.

Gelegenheitskauf.
Ein paar Delgemälde, nur gute, werden zu annehmbarem Gebot abgegeben. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gelegenheitskauf.
Für Weihnachts-geschenke passend, 1 silb. Herrenuhr, neu, 1 Kunst-gewerbe mit 12 Gläsern, 1 Paar goldsch., überz. Salonleuchter, 1 Kinderpostamt, 1 Spieluhr, 1 Salon-Tischchen mit Stuhl, beides reichl. geschmückt u. schön eingelegt, ist billig zu verkaufen.
D. Gutmann, Rudolfstraße 12.

Verkauf Delgemälde billig
zu jed. annehmbarem Gebot vor Weihnachten. Erstklassige Gemälde bekannt. Meistler sowie Kunst-gegenstände, Porzellan, Bronzen, Silber, Fächer, Möbel, alte und moderne. Ansicht frei: Friedrichs-platz 9, Telephon 3116.

Gelegenheitskauf.
1 Partie gute Zigarren, Tee, Cacao, Cognac u. Magenheilm. m. billigt abgegeben im Auktions-geschäft von J. H. Schmidt, Zähringerstraße 29. Sonntag offen.

Webers großes Kon-versions-Verzorn,
3. Auflage, gut erhalten, ist zu verkaufen entl. gegen Kaffi-erwerk zu verkaufen.
Auguststraße 6, 2. Stod.

Photogr. Apparat,
9/12, Einemann, mit Doppelanastigmat 7/2 umfänglich für 70 M. zu verkaufen, Wert 140 M.: Soffienstr. 14, 2. Stod. Derselbst ein Apenischer, männl., 1 1/2 Jahr alt, zu verkaufen.

Zwei einstufige Gaslampen (Vra und Ampel) mit Glühlicht, billig abgegeben.
Kaiserstraße 75, 3. Stod.

Gaslampen
mehrere gebrauchte und einige jurdä-gelechte, billig: Adlerstr. 44.

Väster, 3-armig 9 M.
Chal-Tisch 6 M.
runder Tisch 6 M.
Puppenwagen 3 M.
Schuh-Schränken 5 M.
Bring-Maschine 4 M.
gut erhalten, zu verkaufen: Marienstr. 6, Hintergebäude.

Sed
mit Nickelbeschlag u. Kupferstift weggusshalber verkauft billig
Welfenstr. 42, 1. Stod.

Dauerbrandofen,
tabellos, für größeres Zimmer oder Laden billig zu verkaufen.
Ettlingerstraße 17, parterre.

Im Auftrag ein guterhaltener, getragener
Herren-Bezelmantel,
für einen Kutscher geeignet, billig zu verkaufen.

Adolf Lindenlaub,
Küchenermeister, Kaiserstraße 191.

Tafeläpfel!
Reinette (haltbare Frucht), per Ztr. 16, Kochäpfel 10 Pfd. 1 M.: Zähringerstraße 90 im Hofe.

Zu verkaufen:
Gasherd mit 4 Löchern, Pratz- und Wärme-Abteilung.
Fischerstraße 78, 2. Stod.

Zu verkaufen:
im Auftrag **Gehrockanzug**, nie getragen, große Figur, Gr. 48, für 40 M.: Lessingstraße 9, 4. Stod.

Schöne **Belagarnitur** (Lamm) für Mädchen ist billig zu verkaufen: Fochstraße 2, parterre.

Tapeten- u. Näumungs-Verkauf,
Zimmer-, Gang- und Treppenhaus-Tapeten mit Borduren für oben gratis. Friedrichsplatz 9, Laden links, 9-12 und 2-8 Uhr. Tel. 3116.

Zwei getragene **Ueberzieher** für mittlere Größe zu verkaufen. Beinhardsstr. 7, 4. Stod rechts.

Gebrauchte Schreibmaschine
guten Systems, zu kaufen gesucht. Solche muß gut erhalten sein. Bei besonders günstigem Angebot wird der Kauf einer neuen Maschine vorgezogen. Offerten unter Nr. 2341 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Branche sehr nötig:
getragene Herren- und Damenkleider, Stiefel, Uhren, Möbel, Betten, Goldschm., alte Zehnjährige, Brillant-, ganze Nachlässe für eigenes Geschäft.
Weintraub,
Kronestraße 52.

An- u. Verkauf
von Altertümern, Möbeln aller Art, sowie ganze Hausgaltungen.
Reufam, Herrenstraße 16, 2. Hof.

Stellen-Gesuche
Weiblich

Tüchtige Kontoristin,
perf. in Buchf., Stenogr., Masch.-Schreiben u. mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, sucht dauernde Stellung per sofort od. 1. Januar. Offerten unter Nr. 2379 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Schneiderin
empfiehlt sich im Ausnähen:
Waldstraße 27, 3. Stod.

Polster, Kasten- und Kleinmöbel
empfehle als passende Weihnachts-geschenke zu billigen Preisen.
Möbel- u. Bettenhaus d. Weststadt, Soffienstraße 85.
= Doppelte Rabattmarken. =

Billig zu verkaufen:
fast neu, halbranz. Bettstelle, Koff. Matratze, rotes Deckbett, 2 Kissen, auf 40 M. schöne Kommode mit 4 Schubladen 18 M. poliert, fast neues Vertiko 27 M. Uhlandsstraße 12, parterre.

Fonteuil,
Diman, Chaiselongue billig zu verkaufen: Viktoriasstraße 9, Tapezier-Verkschlätte.

Möbel-Verkauf.
Vertiko, Schränke, Diplomatens-treue, Büffel, Nähmaschine mit Sand- und Fußbetrieb, Pianino, Umbau in Satin-Fußbaum, mit oder ohne Garnitur, Leder-stühle, Säule, Chaiselongue, kl. Bücherschrank, Kaffenschrank, 2 Paar rote Tuchvorhänge, Por-platzmöbel, Spiegel, Kamierstühle, Betten, Waschkommoden, Küchen-einrichtung, Emailherd zu verkaufen: Soffienstraße 13.

Buffet, sehr schön, 130 M. groß. Trumeau 29 M. eleg. Plüschdivan 24 M. eleg. Bücherschrank 68 M. Vertiko 29 M. Grammophon 20 Mark. Flurgarderobe, echt eichen, 16 M. Kleiderschrank 14 M. groß. Spiegelschrank 75 M. kompl. Ein-richtungen, eiserne Bettstellen für Erwachsene und Kinder, Spiegel, Bilder, Teppiche, Vorhangstoffe, Pelze, alles neu und spottbillig. Berner, Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr., part., rechts.

Geige und Biber
zu verkaufen: Luisenstr. 69, II.

Für Weinwirtschaft
größeres Symphonion-Musikwerk für 10 J-Einwurf billig zu verkaufen: Marienstr. 6, Hintergeb.

Nähmaschine,
Singer (neu. System), billig ab-gegeben: Markgrafenstr. 16, II.

14 karät. goldene Herren- und Damenuhren,
Springdeckel, eine mit Schlagwerk, sehr billig abzugeben.
Fr. Widmann,
Kaiserstr. 225.

Gelegenheitskauf.
1 Partie gute Zigarren, Tee, Cacao, Cognac u. Magenheilm. m. billigt abgegeben im Auktions-geschäft von J. H. Schmidt, Zähringerstraße 29. Sonntag offen.

Webers großes Kon-versions-Verzorn,
3. Auflage, gut erhalten, ist zu verkaufen entl. gegen Kaffi-erwerk zu verkaufen.
Auguststraße 6, 2. Stod.

Photogr. Apparat,
9/12, Einemann, mit Doppelanastigmat 7/2 umfänglich für 70 M. zu verkaufen, Wert 140 M.: Soffienstr. 14, 2. Stod. Derselbst ein Apenischer, männl., 1 1/2 Jahr alt, zu verkaufen.

Zwei einstufige Gaslampen (Vra und Ampel) mit Glühlicht, billig abgegeben.
Kaiserstraße 75, 3. Stod.

Gaslampen
mehrere gebrauchte und einige jurdä-gelechte, billig: Adlerstr. 44.

Väster, 3-armig 9 M.
Chal-Tisch 6 M.
runder Tisch 6 M.
Puppenwagen 3 M.
Schuh-Schränken 5 M.
Bring-Maschine 4 M.
gut erhalten, zu verkaufen: Marienstr. 6, Hintergebäude.

Sed
mit Nickelbeschlag u. Kupferstift weggusshalber verkauft billig
Welfenstr. 42, 1. Stod.

Dauerbrandofen,
tabellos, für größeres Zimmer oder Laden billig zu verkaufen.
Ettlingerstraße 17, parterre.

Im Auftrag ein guterhaltener, getragener
Herren-Bezelmantel,
für einen Kutscher geeignet, billig zu verkaufen.

Adolf Lindenlaub,
Küchenermeister, Kaiserstraße 191.

Tafeläpfel!
Reinette (haltbare Frucht), per Ztr. 16, Kochäpfel 10 Pfd. 1 M.: Zähringerstraße 90 im Hofe.

Kaufgesuche
Haus mit Spezereischäft in guter Lage zu kaufen gesucht.
Kaiserstraße 24, 3. Stod.

Kassette,
feuert., best. Fabrik, tabellos erb., gegen bar zu kaufen gesucht. Of-ferten unt. Nr. 2374 an das Kon-tor des Tagblattes erbeten.

Altertümer
werden fortwährend angekauft:
Sasse, Waldstraße 12.

Alte, saubere
Buchlappen
werden stets angekauft.
Bahnhofstraße 26.

Bapagei,
grau, gut sprechend, sofort zu kau-fen gesucht: Soffienstr. 18, part.

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Platin, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haus-galtungen, sowie einzelne Möbel-stücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz.
Gefl. Offerten erbitet
An- u. Verkauf-Geschäft
Markgrafenstr. 22,
Telephon 2015.

Unterricht
Konfessionell gebildet. Frau-lein erteilt Unterricht in Klavier und Französisch zu mäßig. Preise. Näh. im Kontor d. Tagbl. zu erf.

Haus-Verkauf.
In dem Stadtteil Karlsruhe-Dax-laden sind 2 villenartige Einfamilien-häuser, ohne Wis-a-vis, mit je 6 Zim-mern, Küche, Bad, großen Garten, Gas u. Wassereinrichtung, zu verkaufen. Eines kann auch zu 2 Wohnungen be-nutzt werden. Preis eines Hauses 10500 M. Näh. Kreisstr. 20, daltelblf.

Haus - Kaiserstraße,
3 Räume des Marktplatzes, zum Um-bau geeignet, in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes, zu verkaufen oder gegen kleineres, neues Wohnhaus zu ver-kaufen. Offerten unter Nr. 2384 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus - Kaiserstraße,
3 Räume des Marktplatzes, zum Um-bau geeignet, in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes, zu verkaufen oder gegen kleineres, neues Wohnhaus zu ver-kaufen. Offerten unter Nr. 2384 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus - Kaiserstraße,
3 Räume des Marktplatzes, zum Um-bau geeignet, in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes, zu verkaufen oder gegen kleineres, neues Wohnhaus zu ver-kaufen. Offerten unter Nr. 2384 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus - Kaiserstraße,
3 Räume des Marktplatzes, zum Um-bau geeignet, in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes, zu verkaufen oder gegen kleineres, neues Wohnhaus zu ver-kaufen. Offerten unter Nr. 2384 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Untericht
Konfessionell gebildet. Frau-lein erteilt Unterricht in Klavier und Französisch zu mäßig. Preise. Näh. im Kontor d. Tagbl. zu erf.

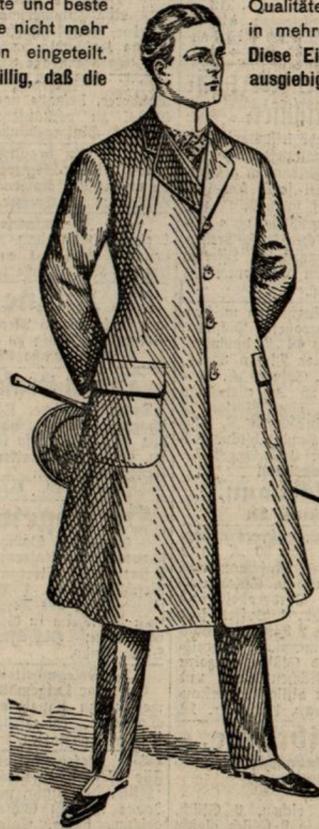
Untericht
Konfessionell gebildet. Frau-lein erteilt Unterricht in Klavier und Französisch zu mäßig. Preise. Näh. im Kontor d. Tagbl. zu erf.

Praktisch und willkommen

zugleich sind als Weihnachtsgeschenke fertige Kleidungsstücke, wenn dieselben gut verarbeitet und aus soliden dauerhaften Qualitäten hergestellt sind.

Um meinen Kunden Gelegenheit zu geben, gute und beste Preisen zu erwerben, habe ich in jeder Abteilung, die nicht mehr ermäßigt und in nachstehende Gelegenheitsposten eingeteilt, und der exakten, dauerhaften Verarbeitung derart billig, daß die

Qualitäten bei nur la Verarbeitung zu ganz besonders billigen in mehreren Größen vorhandenen Piecen im Preise bedeutend Diese Einheitspreise sind in Anbetracht der vorzüglichen Stoffe ausgiebige Inanspruchnahme eine unbedingte Ersparnis bedeutet.



Ein Posten
Herren-Paletots
dunkle gediegene Dessins
in allen Größen . . . M 27.— 33.— u. 42.—

Ein Posten
Herren-Ulster
ein- und zweireihig, nur
mod. Farben u. Stoffe M 28.— 38.— u. 46.—

Ein Posten
Herren-Anzüge
in solidester Arbeit, mod.
Stoffe u. moderne Fassons M 26.— 36.— u. 45.—

Ein Posten
Herren-Hosen
aus Zwirn-Bucksin und
moderne Streifen in Kamm-
garn und Cheviot . . . M 4 75 8 50 12 75

Ein Posten
Schlafröcke
aus weichen mollenen
Stoffen, gut ausgearbeitet
für jede Figur passend M 16 50 24 50 32 50

Ein Posten
Sport-Anzüge
la Qualität, Faltenform
mit langen u. kurzen
Hosen . . . M 29.—

Ein Posten
Fantasie-Westen
hochelegante, teils halbseidene
Piecen in elegantesten
silbergrauen Farben M 9 75

Ein Posten
Loden-Joppen
warm gefüttert, ein- und
zweireihig, in allen Größen M 8 75 12.— 14 50

Ein Posten
Loden-Pelerinen
in allen Längen, dunkel-
grau, mit Taschen u. Trag-
bändern gearbeitet M 12.— 15 50 18 50

Ein Posten
Jünglings-Ulster
ein- und zweireihig, aus
modernen gemusterten
Stoffen . . . M 18.— 24.— 30.—

Ein Posten
Jünglings-Anzüge
moderne Farben und mod.
Fassons, solideste Näh-
arbeit . . . M 18.— 26.— 32.—

Ein Posten
Knaben-Anzüge
blau und gemust. Stoffe,
Blusenform hochgeschlossen
u. mit Matrosenkragen M 6 50 9 50 12 50

Ein Posten
Sport-Hosen
vorwiegend größere Nrn.
aus dauerhaft. Loden-
und Fantasiestoffen M 7 50

Ein Posten
Knaben-Schuljoppen
warm gefüttert, aus dau-
erhaftem Loden, zwei-
reihig . . . M 4 50

Sonntag bis abends 7 Uhr
geöffnet.

N. Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstraße

Sonntag bis abends 7 Uhr
geöffnet.

Hauskunst

hochinteressante
Ausstellung fertiger Arbeiten
Kaiser-Wilhelm-Passage 9/11.
Originelle Geschenke aller Art
Fertige Wandsprüche
Massenauswahl

Als Weihnachtsgeschenk besonders empfohlen:

la Brennaparate für Holz und Samt in allen Preislagen.

Ernst Kirchenbauer, Hauskunst u. Malartikel, Passage 9/11. Eigenes Atelier, daher billigste Preise!

Sonntag, den 17. Dezember,
sind sämtliche Apotheken
der Stadt Karlsruhe geöffnet.

Gottesdienste. — 17. Dez.
Evangelische Stadtgemeinde.
Stadtkirche. 10 Uhr: Militärorgelgottesdienst: Garnisonkapellmeister Dr. Cordier.
10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
Kleine Kirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
6 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
Schloßkirche. 10 Uhr: Hofprediger Fischer.
6 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
Johanneskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hefelbacher.
11 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Hefelbacher.
12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Mayer.
6 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.
Christuskirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Hefelbacher.
12 Uhr: Christenlehre: Stadtpfarrer Hefelbacher.
6 Uhr: Stadtpfarrer Rinkler.
Gemeindehaus der Weststadt.
10 Uhr: Stadtpfarrer Rinkler.
12 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Schilling.
Lutherkirche. 10 Uhr: Stadtpfarrer Müller.

4 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Weidenmaier.
Gartenstraße 22. 10 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.
11 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Rapp.
Dionysiuskirche. Vorm. 10 Uhr: Stadtpfarrer Rapp.
Abends 8 Uhr: Hofprediger Fischer.
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.
5 Uhr: Stadtpfarrer Hefelbacher.
Evangel. Kapelle des Kadettenhauses. Der Gottesdienst fällt aus.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadteil Mühlb.). 10 Uhr: Gottesdienst: Stadtpfarrer Hefelbacher.
11 Uhr: Kindergottesdienst: Stadtpfarrer Hefelbacher.

Evangelisch-lutherische Gemeinde
(alte Friedhofskapelle, Baldhornstr.)
Vorm. 10 Uhr: Hofprediger Fischer.
Christenlehre: Nach Schluß des Hauptgottesdienstes.

Wochengottesdienste.
Montag, 18. Dezember.
Beiertheim. 8 Uhr: Stadtpfarrer Schneider.
Mittwoch, 20. Dezember.
Stefanienstraße 22. 8 Uhr: Hofprediger Fischer.

Donnerstag, 21. Dezember.
Kleine Kirche. 5 Uhr: Stadtpfarrer Weidenmaier.
Johanneskirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Mayer.
Lutherkirche. 8 Uhr: Stadtpfarrer Müller.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche (Stadteil Mühlb.). 8 Uhr: Stadtpfarrer Weidenmaier.

Ev. Stadtmission, Vereinshaus, Adlerstraße 23.
3 Uhr: Kindergottesdienst: Adlerstraße 23: Stadtm. Weber. Weihnachtsgottesdienst.
3 Uhr: Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Hofprediger Fischer.
12 Uhr: Kindergottesdienst in der Dionysiuskapelle.
13 Uhr: Jungfrauenverein von Frau Hed. Erdmannstraße 12 (Jugendabteilung). 3 Uhr: Jungfrauenverein von Frau Schneider, Marienstraße 1. 4 Uhr: Jungfrauenverein von Frau Weber, Erbprinzenstr. 12. 4 Uhr: Jungfrauenverein d. Schwester Lene, Adlerstr. 23. 7 Uhr: Weihnachtsgottesdienst des Christl. Vereins junger Männer.
Montag, abends 8 Uhr, Bibelstunde Auguststraße 3: Stadtmissionar Schneider.
Dienstag, abends 7 Uhr, Weihnachtsgottesdienst des Strickervereins der Fabrikarbeiterinnen.
Mittwoch, abends 8 Uhr, Allgemeine Bibelstunde: Stadtmissionar Weber. Predigttafel.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Gebetsstunde für Frauen.
Freitag, abends 10 Uhr, Mantelversammlung.

Christl. Verein junger Männer, Kreuzstraße 23.
Sonntag, abends 7 Uhr, Weihnachtsgottesdienst: Adlerstraße 23.
Dienstag, abends 10 Uhr, Bibelbesprechung für Männer.
Mittwoch, nachm. 10 Uhr, Christl. Badervereinsabend.
Donnerstag, abends 10 Uhr, Bibelbesprechung der älteren Abteilung.
Samstag, abends 10 Uhr, Gebetsstunde.

Ev. Vereinshaus, Amalienstraße 77.
Vormittags 12 Uhr, Sonntagschule.
Nachm. 3 Uhr, Allgem. Versammlung: Stadtm. Kies.
Nachmittags 4 Uhr, Jungfrauenverein.
Abends 8 Uhr, Allgemeine Weihnachtsgottesdienst.
Montag, ab. 8 Uhr, Jugendabteilung.
Montag, ab. 10 Uhr, Mantelversammlung.
Dienstag, ab. 10 Uhr, Bibelbesprechung im Männer- und Junglingsverein.
Mittwoch, abends 10 Uhr, Allgem. Versammlung: Stadtm. Kies.
Donnerstag, abends 8 Uhr, Lächlerverein.
Samstag, ab. 10 Uhr, Gebetsvereinigung für Männer und Junglinge.

Katholische Stadtgemeinde.
St. Stephanskirche. 5 Uhr: Frühmesse.
6 Uhr: Noviziat mit Generalkommunion für alle Männer der einzelnen Vereine der Pfarrei St. Stephan.
7 Uhr: hl. Messe.
10 Uhr: Militärorgelgottesdienst m. Pred. u. Hochamt mit Predigt.
12 Uhr: Kindergottesdienst mit Predigt.
13 Uhr: Christenlehre f. Junglinge.
In der ganzen Adventszeit ist tägl. morgens von 6-7 Uhr Beichtgelegenheit, Samstag nachmittags von 2-3 Uhr; Noviziaten sind jeden Dienstag und Freitag um 7 Uhr.
St. Bernhardskirche. 6 Uhr: Noviziat.
7 Uhr: hl. Messe.
8 Uhr: Singmesse mit Predigt.
10 Uhr: Hochamt mit Predigt.
11 Uhr: Kindergottesdienst m. Pred. u. Hochamt.
12 Uhr: Christenlehre für Junglinge.
13 Uhr: Herz Jesu-Andacht.
3 Uhr: Mitternachtsfeier.

Dienstag und Donnerstag Noviziat.
Mittwoch hl. Messe für den Mitternachtsverein.
Liedfrauenkirche. 10 Uhr: Noviziat; Generalkommunion d. Männer und Junglinge.
10 Uhr: Hochamt mit Predigt.
11 Uhr: Kindergottesdienst m. Pred. u. Hochamt.
12 Uhr: Christenlehre für Mädchen.
13 Uhr: Adventsandacht.
Donnerstag, 10 Uhr: abends, Versammlung der Jungfrauenkongregation im Saale des St. Josefs-Hauses.
St. Vincentiuskapelle. 10 Uhr: hl. Kommunion. 7 Uhr: hl. Messe. 8 Uhr: Amt mit Predigt.
St. Bonifatiuskirche. 10 Uhr: Noviziat mit Generalkommunion der Junglinge und Männer.
8 Uhr: Singmesse mit Predigt.
10 Uhr: Hochamt mit Predigt.
12 Uhr: Kindergottesdienst m. Pred. u. Hochamt.
13 Uhr: Christenlehre für Mädchen.
13 Uhr: Andacht zum guten Tod mit Segen.
8 Uhr: Versammlung des Christl. Mitternachtsvereins.
Kollekte für arme Theologiestudierende.
Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus.
8 Uhr: hl. Messe.
Kathol. Kapelle des Kadettenhauses. 10 Uhr: Gottesdienst: Dionysiuspfarrer Dr. Holzmann.
St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr: Beichtgelegenheit.
10 Uhr: Noviziat mit Segen.
10 Uhr: 7 und 12 Uhr: Ausstellung der hl. Kommunion.
10 Uhr: hl. Messe mit Generalkommunion des Mitternachtsvereins.
10 Uhr: Hauptgottesdienst m. Pred. u. Hochamt.
12 Uhr: Christenlehre für Junglinge.
2 Uhr: Adventsandacht.
Rappur (St. Nikolauskirche). 9 Uhr: Singmesse mit Predigt.
St. Josephskirche (Stadtl. Grünmühlb.). 6 Uhr: hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
7 Uhr: Frühmesse mit Generalkommunion der Frauen.
9 Uhr: Amt mit Predigt.
2 Uhr: Adventsandacht.
St. Michaeliskirche (Beiertheim). 10 Uhr: Frühmesse mit Ausstellung der hl. Kommunion vor- und nachher; Generalkommunion der Männer.
10 Uhr: Singmesse mit Predigt.
10 Uhr: Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.

11 Uhr: Schülergottesdienst mit Predigt.
1 Uhr: Christenlehre für Junglinge.
12 Uhr: Beter.
13 Uhr: Versammlung des Christl. Mitternachtsvereins mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.
Auferstehungskirche. 10 Uhr: Festgottesdienst anlässlich der Primizfeier des Stadtpfarrers Köpfer.

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde (Karlstraße 49b).
Vorm. 10 Uhr: Predigt.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 5 Uhr: Predigt.
Montag, abends 10 Uhr, Gebetsstunde.
Mittwoch, abends 10 Uhr, Gebetsstunde.
Prediger Scharpf.

Sionskirche der Ev. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4).
Vorm. 10 Uhr: Predigt: Prediger F. Becker.
Nachm. 10 Uhr: Weihnachtsgottesdienst.
Nachm. 10 Uhr: Jungfrauenverein.
Mittwoch, abends 10 Uhr, Junglings- und Männerverein.
Donnerstag, abends 10 Uhr, Gebetsversammlung.

Vereins-Versammlungen.
Sonntag, 17. Dezember.
10 Uhr: Verein konfirmierter Mädchen, Baldhornstraße 11 u. Adlerstraße 7.
Montag, 18. Dezember.
Abends 8 Uhr: Bibelstunden für Mädchen, Baldhornstraße 11.
Dienstag, 19. Dezember.
Abends 8 Uhr in Gemeindehaus der Südstadt: Bibelbesprechung.
Evangel. Gemeindehaus, Geibelstraße 5 (Stadtl. Mühlb.): 8 Uhr: abends: Vereinigung konfirmierter Schwestern: Stadtpfarrer Hefelbacher.
Mittwoch, 20. Dezember.
8 Uhr: Schüler-Bibelstunden, obere Etage: Baldhornstr. 11.
Abends 8 Uhr: Versammlung der konfirmierten Töchter im Konfirmandenklub der Lutherkirche.
Freitag, 22. Dezember.
Evangel. Gemeindehaus, Geibelstraße 5 (Stadtl. Mühlb.): 8 Uhr: abends: Vereinigung konfirmierter Töchter: Stefanienstr.